

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 20

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die acht Wahrheitsforscher, die gen Moskau zogen, um uns nachher über das russische Paradies zu orientieren, ließen sich Reise und Aufenthalt von der UdSSR bezahlen.

## UBI BENE IBI PATRIA

Drum isch mis Vatterland  
Am ferne Mosskwaschtrand,  
Det wo mir nüt müend tue  
Als d Schnore uf und zue.

Sie eigentlich an dieser Maud? Wie kann man sich in so eine Person verlieben?» Maud bekam daraufhin einen Weinkrampf und lief davon. Auf dem Heimweg erklärte Percy seinem Gast: «Sie verlassen sofort meine Wohnung! Denn was Sie sich gegen Maud geleistet haben, ist wirklich der Gipfel.» Nick antwortete: «Gut, daß Sie es mir

Tel. 24 67 18

Geschäftsleute schätzen ein geräumiges, gediegenes Milieu  
Saisonspezialitäten

ZunftHaus zur  
Zürich b. Rathaus

Saffran  
Phanques

hier mitteilen, wo es gar nicht so weit zum Hudson ist.» «Wie? Was sagen Sie?» erschrak Percy. «Ich sage, daß ich es jetzt noch einmal versuchen werde. Hoffentlich rettet mich kein so zudringlicher Mensch wie Sie mehr!» redete Nick weiter. Percy ergriff erschrocken Nicks Arm, zog ihn mit sich fort und

Schluß auf Seite 31